

# Vincent van Gogh: Das Nachtcafé, 1888

## Aufgaben

### Original und Fälschung – ein Bilderrätsel



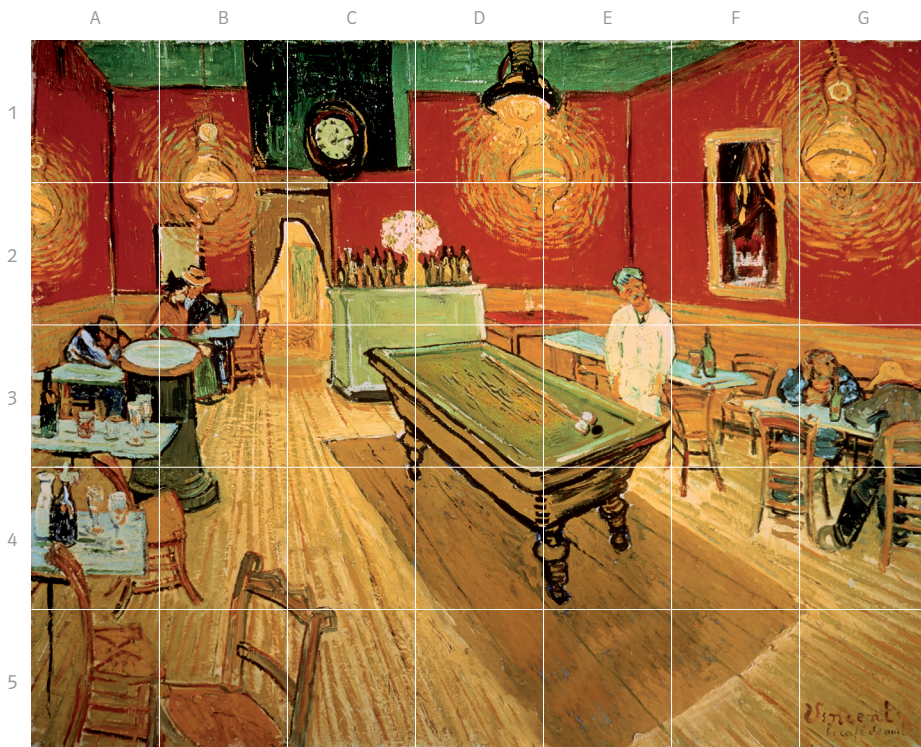
**Vincent van Gogh: Das Nachtcafé**  
1888, Öl auf Leinwand, 72 x 92 cm, Yale University Art Gallery, New Haven  
Foto: akg-images (André Held), Berlin

**Aufgaben:**

1. Betrachten Sie das Originalgemälde „Das Nachtcafé“ von Vincent van Gogh (1853 – 1890) und die „Fälschung“. Finden und dokumentieren Sie die acht versteckten Fehler in der „Fälschung“, indem Sie z. B. ein Fehlerraster anlegen.

	A	B	C	D	E	F	G
1							
2							
3							
4							
5							

2. Was sehen Sie? Beschreiben Sie anhand der acht Fehler das Bild.
3. Auf welche Bildmittel beziehen sich die fehlerhaften Ausschnitte? Ordnen Sie die acht Fehler den folgenden bildnerischen Mitteln zu: *Form | Licht | Perspektive | Farbe | Farbauftrag | Komposition | Bildelemente.*
4. Inwiefern bestimmen insbesondere die Licht- und Farbgebung sowie der Farbauftrag die Raumatmosphäre?
5. Die Atmosphäre in einem Raum wird wesentlich durch die Wahrnehmung unserer Sinne beeinflusst. Tauchen Sie in die Szene des Nachtcafés sinnlich ein und stellen Sie sich als Besucher des Cafés die folgenden Fragen. Beantworten Sie schriftlich:  
*Was hören Sie?  
Was riechen Sie?  
Was fühlen Sie?  
Was schmecken Sie?*



„Fälschung“ i. S. e. Bildbearbeitung zu o. g. Bild

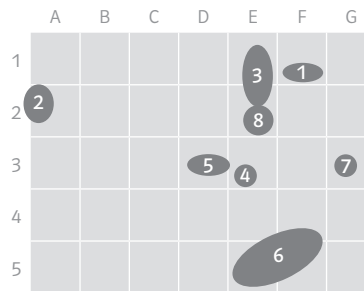
Foto (Original): akg-images (André Held), Berlin; bildbearbeitet von Nadine Theinert, Lübeck

## Original und Fälschung – ein Bilderrätsel

## ■ Lösung zur Aufgabe:

1. Betrachten Sie das Originalgemälde „Das Nachtcafé“ von Vincent van Gogh (1853 – 1890) und die „Fälschung“. Finden und dokumentieren Sie die acht versteckten Fehler in der „Fälschung“, indem Sie z. B. ein Fehlerraster anlegen.

- [1] **F 1:** eckige Fensterform
- [2] **A 2:** zusätzliche Lampe
- [3] **E 1/2:** veränderte Raumbreite
- [4] **E 3:** schwarze Billardkugel
- [5] **D 3:** veränderte Spielfeldplatte
- [6] **E 5, F 4/5:** verlängerter Schatten
- [7] **G 3:** zusätzliche Flasche
- [8] **E 2:** geneigte Kopfhaltung des Mannes



## ■ Lösung zur Aufgabe:

2. Was sehen Sie? Beschreiben Sie anhand der acht Fehler das Bild.

**F 1 – Fenster** → Die Nacht ist im Café von Arles hereingebrochen. Der bogenförmige Fensterausschnitt an der rechten Wand zeigt die von Dunkelheit umgebenen Häuserfassaden der Stadt. Nur eine aufflammende Straßenlaterne leuchtet noch in der Finsternis.

**A 2 – Lampen** → Im Inneren dominieren die gelben, weit auslaufenden Lichtstrahlen der drei Gas- und Öllampen den Bildraum. Der Nebenraum des Cafés ist durch eine schmale Türöffnung, gerahmt von einem braunen Vorhang, einzusehen. Künstliches Licht erhellt auch diesen Raum mit einem matten Gelb.

**E 1/2 – Raum** → Die drei großen Wandflächen sind in einem kräftigen Rot gestrichen. Direkt daran angrenzend zeigt sich die grüne Deckenfläche, die von einem dunkeln, undefinierbaren Bereich unterbrochen wird. Die spitz nach hinten zulaufenden Wände eröffnen durch eine Tür den Blick in den angrenzenden Raum. Der Blick hinter den Vorhang führt das Auge farblich zum Fußboden. Die untere Bildhälfte mit der halbhohen Wandverschalung und den langen Dielenbrettern ist in ein mattes Gelb getaucht.

**E 3 – Billardkugel** → Im Zentrum des Raumes steht ein Billardtisch. Drei Kugeln liegen noch in einem Pulk unberührt auf der grünen Spielfläche. Eine von ihnen nimmt die rote Wandfarbe wieder auf.

**D 3 – Billardtisch; E 5, F 4/5 – Schatten** → Umgeben von einem starken Schlagschatten nimmt der Billardtisch einen Großteil des Bildvordergrundes ein. Kein anderer Bildgegenstand im Nachtcafé ist ansonsten durch eine Licht-Schatten-Modulation näher definiert. In unmittelbarer Nähe steht nur ein Mann – ebenso auffällig wie störend.

**G 3 – Flaschen** → In der nächtlichen Zufluchtsstätte sammeln sich zahlreiche halb gefüllte Flaschen mit Rot- und Weißwein auf den Tischen an. Auch an der Bar im Bildmittelgrund stehen sie – links und rechts aufgereiht – neben einem großen Blumenstrauß.

**E 2 – Mann/Personen** → Die meisten Tische des Nachtcafés sind leer. Nur sechs Personen halten sich zu später Stunde dort auf. Die Uhr zeigt deutlich, dass Mitternacht längst überschritten ist. Um diese Uhrzeit hat niemand der Besucher noch Lust auf eine Partie Billard. In sich zusammengefallen, die Ellenbogen auf den Tischen liegend und den Kopf nach unten gebeugt, sind sie womöglich zeitweilig dem Alkohol oder der Müdigkeit verfallen – bis auf drei etwas adretter gekleidete Personen. Die Dame am Tisch des linken Bildrandes scheint noch in ein Gespräch mit dem Hutträger versunken. Ein Mann in heller Kleidung und mit grauem Haar lehnt aufrecht an einem Tisch und blickt den Betrachter an.

**Original und Fälschung – ein Bilderrätsel**

■ Lösung zur Aufgabe:

3. Auf welche Bildmittel beziehen sich die fehlerhaften Ausschnitte? Ordnen Sie die acht Fehler den folgenden bildnerischen Mitteln zu:  
*Form | Licht | Perspektive | Farbe | Farbauftrag | Komposition | Bildelemente.*

[1] <i>Form</i>	F 1: eckige Fensterform
[2] <i>Licht</i>	A 2: zusätzliche Lampe
[3] <i>Perspektive</i>	E 1/2: veränderte Raumbreite
[4] <i>Farbe</i>	E 3: schwarze Billardkugel
[5] <i>Farbauftrag</i>	D 3: veränderte Spielfeldplatte
[6] <i>Licht</i>	E 5, F 4/5: verlängerter Schatten
[7] <i>Komposition</i>	G 3: zusätzliche Flasche
[8] <i>Bildelemente</i>	E 2: geneigte Kopfhaltung des Mannes

■ Lösung zur Aufgabe:

4. Inwiefern bestimmen insbesondere die Licht- und Farbgebung sowie der Farbauftrag die Raumatmosphäre?

**Komplementärkontrast (Rot/Grün)** → Diese reinen Farben steigern nebeneinandergesetzt die Leuchtkraft.

**Kalt-Warm-Kontrast:**

Die warmen (Gelb/Rot) und kalten Farben (Blau/Grün) der Wand- und Tischflächen widersprechen in ihrer direkten Nachbarschaft dem allgemeinen Harmonieempfinden. Sie rufen beim Betrachter Spannungen, Unruhe und „Antithese“ (s. Künstlerkartei) hervor.

**Eigenhelligkeit (Gelb)** → Dieser Farbton weist aus sich heraus eine starke Eigenhelligkeit auf und imitiert so das Sonnenlicht.

**Kunstlicht** → Die Lichtquellen sind Öl- und Gaslampen, die eine künstliche Lichtwirkung erzeugen. Sie sind deutlich überdimensioniert und übersteigern somit Form und Farbe.

**Lichtstrahlung** → Der weit auslaufende Strahlenkranz verdeutlicht van Goghs subjektive Raumempfindung und gesteigerte Sinneseindrücke. Mit einer Art „Heiligenschein“ setzt er einen Akzent auf die Lichtwirkung im Bild.

**Farbauftrag** → Dieser Akzent zeigt sich zudem durch den veränderten Farbauftrag im Lampenbereich. Van Gogh betont mit der Form gehend durch gestrichelte Kreisbewegungen und einen unruhigeren Duktus die Lichtquelle und ihre farbliche Wirkung.

■ Lösung zur Aufgabe:

5. Die Atmosphäre in einem Raum wird wesentlich durch die Wahrnehmung unserer Sinne beeinflusst. Tauchen Sie in die Szene des Nachtcafés sinnlich ein und stellen Sie sich als Besucher des Cafés die folgenden Fragen. Beantworten Sie schriftlich:  
*Was hören Sie? | Was riechen Sie? | Was fühlen Sie? | Was schmecken Sie?*

<i>Was hören Sie?</i>	<i>Was riechen Sie?</i>	<i>Was fühlen Sie?</i>		<i>Was schmecken Sie?</i>
Schnarchen, Gemurmel, Ticken der Uhr, Knarren der Dielen, Stühlerücken, ...	Rauch, Alkohol, Schweiß, Parfüm, Blumenduft, Holzmöbel, ...	kaltes Glas in der Hand, harten Holzstuhl, Kopfschmerz, geblendet vom Licht	Trostlosigkeit, Anonymität, Müdigkeit, Einsamkeit, ...	Bier/Wein, Zigarettenrauch, ...